

# Klubchef beim Debüt gleich Favorit

33. Lohner Doppelspaß für SgH: Mehrere Kandidaten sind heiß – auch der Frauenliebling

Die Freitagsgruppe 16/18 bittet wieder auf die Courts. Und nach dem Sport wird's richtig amüsant. Da werden Strafen ausgesprochen, wo keine Vergehen sind. Für die gute Sache.

VON FRANZ-JOSEF SCHLÖMER

Lohne. Nicht jeder gute Theaterkritiker muss den perfekten Hamlet spielen können, aber er sollte schon einmal die Bretter betreten haben, die die Welt bedeuten sollen. Und nicht jeder gute Präsident eines Tennisvereins muss permanent in Wimbledon mit seinem Service glänzen, aber er sollte schon einmal einen Ball übers Netz serviert haben. Josef Schlarmann, der Klubchef des TV Lohne, tritt diesen Beweis am Samstag (3. Februar) beim Doppeltturnier der Freitagsgruppe 16/18 an: Bei der 33. Auflage dieses Events für „Sportler gegen Hunger“ ließ er sich für das erstklassige 24er-Feld registrieren – und gehört als Newcomer gleich zu den Topfavoriten, schließlich gewann vor Jahresfrist in Ludger Zerhusen ebenfalls ein Debütant.

Josef Schlarmann löst mit der Teilnahme sein Versprechen von der Lohner Sportgala 2017 ein, wo die 16/18-Gruppe für ihr soziales Engagement mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet worden war. Aber der Klubchef ist morgen nicht der einzige Debütant: Fred Hartmann feiert seine Turnierpremiere, der Däne Steen Sønnichsen sorgt für internationales Flair und der pensionierte Studienrat Franz-Josef Weddehage will laut TVL-Pressemitteilung das Feld von hinten aufrollen, wäre also eine echte Gefahr für den Klubchef auf dem Weg zum Doppel-Thron.

Aber nicht nur die Debütanten greifen nach der Krone. „Heiß sind mehrere“, weiß Turnierchef Bernard Knies. Und: „Einer, der immer noch gewinnen will und noch nie gewonnen hat, ist unser Frauenliebling Michael Warncke. Wenn der aber nicht auf Platz eins spielt und dann nicht von seinen Fans angefeuert werden kann, dann hat er keine Chance.“



**Beidhändige Power:** Hubert Kreutzmann startet mit 75 Jahren seinen nächsten Anlauf auf den ersten Turniersieg. Foto: Schikora

Sicher ist, dass am späten Abend ein neuer Triumphator gekürt wird, denn Titelverteidiger Ludger Zerhusen ist familiär verhindert. Seine möglichen Nachfolger stehen Rackett bei Fuß, Bernard Knies schickt ein

erfolgshungriges Starterfeld auf die Courts. Mit 39 Jahren schlüpft Tobias Bruns in die Rolle des Youngsters, während Hubert Kreutzmann den Senior-Part übernimmt. Der 75-Jährige hat sich auch durch höhere Niederlagen seinen Spaß nicht nehmen lassen. Als vor einem Jahr gleich neun Cracks wegen zu hoher Siege mit Strafgeldern für SgH belegt wurden, meinte Hubert Kreutzmann nur: „Ich bin

für Opferschutz: Das Geld sollte an die Opfer ausgezahlt werden.“ Kreutzmann vertritt übrigens den „Stammesältesten“ Siegfried Deeken, der sich nach einer Knie-OP noch im Form-Aufbau befindet.

Abgesehen von derlei Personalien lebt der Doppelspaß von der Tradition. „Wir machen das jetzt zum 33. Mal in der altbewährten Form“, strahlt Bernard Knies die gewohnte Ruhe am Regiepult aus. Das „Sign In“ beginnt um 15.30 Uhr, die Matches folgen ab 16.00 Uhr. Es werden halbstündige Doppel gespielt, jeweils mit wechselnden Partnern. Vier Runden stehen am Ende für jeden Teilnehmer.

Abgerechnet wird nach dem Abendessen bei der köstlich amüsanten Siegerehrung. Wenn Präsident Karlheinz Rohe, der als Oberschiedsrichter nachmittags alles im Blick hat, bei der Siegerehrung das Wort erhebt, wird es spannend. Spektakuläre Bälle, „Unforced errors“, falscher Ehrgeiz, lasche Einstellung – alles kommt auf den Tisch. Lob und Tadel gehören da zusammen wie Service und Return. Und natürlich das spezielle Sportgericht, das SgH-Strafgelder verordnet, wo keine Vergehen vorliegen.

Abschließende Krönung des Doppelspaßes ist wieder die Tombola mit über 100 Preisen, bei der kein Tennis-Crack leer ausgeht. Von Ballonfahrt über Reiseschweine, Werder-Karten, halbes Schwein, Gutscheine, SgH-Fotobuch bis hin zur Trainerstunde beim neuen Regionstrainer Marc Senkbeil ist für jeden wohl das Passende dabei.

Altbewährtes also beim 33. Lohner Doppelspaß. Aber nicht ganz: Vier hoffnungsvolle Newcomer versuchen ihr Glück auf den Courts und zwei verdiente „Aussteiger“ verabschieden sich. Das Wirte-Ehepaar Rosi und Peter Deeken, das die Freitagsgruppe 16/18 seit Jahrzehnten mit Speis und Trank beglückte, geht Ende des Monats in Ruhestand. Da kommt an diesem vergnüglichen Abend auch Wehmut auf.

»SPORTLER GEGEN HUNGER«

Eine Aktion der Oldenburgischen Volkszeitung und des Kreissportbundes Vechna

Oldenburgische Volkszeitung KSB

Samstag, 3. Februar 2018

## „1. Frisia Hallenmasters“ in Goldenstedt

Alle Abteilungen machen gemeinsame Sache und fiebern der Premiere der „Frisia Hallenmasters“ in der Goldenstedter Sporthalle entgegen. Start: 13.00 Uhr; nach dem Finale ist eine Party (ab 19.00 Uhr) geplant.

Samstag, 3. Februar 2018

## Doppel-Spaß der Lohner Tennis-Cracks

Spiel, Satz und Sieg: Die Freitagsgruppe 16/18 des TV Lohne lädt zum Doppeltturnier mit wechselnden Partnern und legendärer Tombola. Die 33. Auflage – auf diese Schnapszahl vielleicht einen Jubi-Trunk. Ab 16 Uhr.

Samstag, 3. Februar 2018

## Lohne und umzu in Bewegung

Die Waldschleicher bitten zum 17. Stundenlauf. Entspannter Sport für alle: 12, 10 oder 8 km laufen bzw. eine Stunde wandern oder walken – danach großes Kuchenbuffet. Start: 14.00 Uhr, Stratmanns Mühle, Brandstraße.

Sonntag, 18. Februar 2018

## Carumer Mixed mit Fußball und Dart

Beim SV Carum sind wieder die Damen und Herren am Ball, dazu laufen die Kids zu den beliebten Einlagenspielen auf. Und abends steigt traditionell das Dartturnier bei Grave-Vossmann. Start: 12.00 Uhr, Halle Bakum.

Sonntag, 18. Februar 2018

## Kroger Mixed beim 23. Ortsturnier

Kroges Fußballerinnen und Fußballer ermitteln in zusammengelosten Teams ihren Vereinsmeister. In der Lohner Halle am Adenauerring gibt's Einlagen der G- und F-Jugend sowie der Tanzgruppen. Ab 13.00 Uhr.

Samstag, 24. Februar 2018

## TuS Lutten intern in neuer Halle

Endlich angekommen im Ort: Das 6. Lutter Vereinsfußballturnier steigt erstmals in der neuen Halle – ein Katzensprung für alle Besucher aus dem Ort. Gespielt wird in zusammengelosten Mixedteams; plus Tombola.

Samstag, 3. März 2018

## Alle Behörden erstmals in Lutten am Ball

Nächste Premiere in der neuen Lutter Sporthalle: Die Gemeinde Goldenstedt richtet zum wiederholten Mal die Behördenmeisterschaft der Städte, Gemeinden und des Landkreises aus, aber erstmals in Lutten.

Samstag, 3. März 2018

## Laufen mit dem Bakumer Duett

Aus dem Bakumer Dreigestirn wird ein Duett: Lauftreff und Feuerwehr Bakum ziehen den SgH-Lauf durch, die Wanderung des Heimatvereins entfällt. Distanzen: 5, 10 und 20 Kilometer; Start: 14.00 Uhr, Sporthalle.

Alle weiteren Infos über „Sportler gegen Hunger“ unter [sgh.oldenburgische-volkszeitung.de](http://sgh.oldenburgische-volkszeitung.de)

# Waldschleicher haben auch „Lumpensammler“ am Start

Beim Stundenlauf für „Sportler gegen Hunger“ läuft niemand allein / Kuchen und Brot mit stabilen Preisen

Lohne (SgH). „Toller Rudeltrab!“, meinte trotz des strömenden Regens ein SgH-Läufer vor zwei Jahren, als es wolkenbruchartig auf Läufer und Wanderer herniederprasselte beim Stundenlauf des Lohner Lauftreffs „Die Waldschleicher“. Mit dieser Bemerkung traf er genau ins Schwarze der Veranstaltung. Und so soll es auch bei der 17. Auflage sein, die am Samstag von 14.00 bis 15.00 Uhr über die Bühne geht – was den Rudeltrab betrifft, nicht das Wetter.

Start und Ziel ist wie gewohnt bei der Mühle Stratmann an der Brandstraße. Ab 13.00 Uhr sind die Startlisten geöffnet – und das für alle Strecken einheitliche Startgeld von fünf Euro zugunsten von „Sportler gegen Hunger“ kann entrichtet werden. Die Startklappe wird nach kurzer Ansprache erneut Lohnes stellvertretender Bürgermeister Norbert Bockstette schwingen.

Festgelegt sind die Aktiven jedoch nicht auf den Trab. Es darf, zumindest im Läuferfeld, schon der Galopp sein, je nach persönlicher Einschätzung über die acht



**Aufbruch an Stratmanns Mühle:** Lohner Stundenläufer im vergangenen Jahr. Foto: Schikora

oder zehn oder gar zwölf Kilometer. Angeführt wird jede Gruppe wieder von tempoerfahrenen Laufhasen. Sollte sich jemand überschätzt haben, sollte die Tagesform nicht ganz der eigenen Einschätzung entsprechen, ist das auch kein Problem.

Die Waldschleicher haben sogenannte „Lumpensammler“ dabei, die einen ihrer Leitsprüche gerne beweisen: „Niemand läuft allein!“ Ergänzt werden die Wettbewerbe durch Wanderer, bei denen sich die Strecke durch das Lerchental zuletzt immer

größerer Beliebtheit erfreute. Dazu kommen 2018 wieder die Walker, ganz gleich ob Nordic oder Freihand.

Letztlich erwartet alle im Ziel zunächst ein heißer Trunk des Malteser Hilfsdienstes. Die Kameraden stehen auch bereit, falls

mal Erste Hilfe benötigt wird, was glücklicherweise in den bisherigen 16 Läufen nie der Fall war. Während einige Aktive nachher einen kurzen Abstecher zur Sporthalle der Kettlerschule unter die Dusche machen, können es andere nicht abwarten. Sie stürzen sich auf das riesige Kuchenbuffet, ergänzt mit – natürlich selbstgebackenem – Brot. Im letzten Jahr umfasste das Buffet 27 Angebote, deren Erlös ebenfalls der guten Sache gewidmet ist, bei weiterhin unveränderten Preisen.

Eines möchten die Waldschleicher klarstellen: Es handelt sich um einen Winterlauf. Da haben sie schon alles erlebt, klirrenden Frost bis minus 8 Grad, dichten Schneefall oder strömenden Regen. Kein Lauf musste abgesagt, eventuell einmal eine Teilstrecke kurz umgeleitet werden. Spaß kann es als Gemeinschaftserlebnis mit allen im gleichen Rudel bei jedem Wetter machen. Somit könnte nur Eisregen die Aktivität ausbremsen, doch der scheint für diesen Februar-Beginn nicht angesagt.

## RWD-II-Handballer: Beim „Final Four“ soll die Halle brennen

Damme (SgH). Großkampftag am Carnevals-Wochenende in Damme: Die Handballer von RW Damme II bitten am Samstag (3. Februar) zum „Final Four“ im Regionspokal. Im ersten Halbfinale treffen die Dammer „Oldies“ um Carsten Enneking, Stefan Buhrs, Christian Macke, Christoph Schmiesing & Co. auf den TV Bissendorf/Holte III (16.30 Uhr), danach spielen die SG Teuto Handball aus Osnabrück und der VfL Bad Iburg um das zweite Finalticket. Das Endspiel steigt um 19.10 Uhr in der Hauptschulhalle. „Wir hätten nicht gespielt, wenn das Final Four nicht nach Damme gelegt worden wäre“, meinte Teamsprecher Johannes Rosemeyer. Der Spielleiter hatte wohl eine närrische Ader, denn in Damme ist am Wochenende Carneval. Die Zweite heizt das Ganze an: Für jeden kostümierten Zuschauer spendet sie fünf Euro für „Sportler gegen Hunger“, die Tanzmariechen treten ebenfalls auf, vielleicht kommt der Prinz. „Die Halle wird brennen“, ist sich Johannes Rosemeyer sicher.